

Katzenseuche

(Infektiöse Feline Panleukopenie) der Erreger dieser Krankheit ist das Panleukopenie-Virus, ein sehr widerstandsfähiges, hochansteckendes Virus.

Es ist eng verwandt mit dem Virus der Parvovirose beim Hund.

Mit sämtlichen Körperausscheidungen wie Kot, Harn, Speichel usw. wird es ausgeschieden. Die Ansteckung erfolgt von Tier zu Tier, durch Futternäpfe, Katzenkörbe, Käfige und Toiletten, und oft auch über den Menschen, z.B. über die Schuhe.

Diese Erkrankung beginnt mit Mattigkeit, Teilnahmslosigkeit und Fieber. Weiters beobachtet man Erbrechen und Durchfall. Nach einer Inkubationszeit von 4-6 Tagen tritt dann hohes Fieber 41° Celsius und mehr auf. Symptome sind Erbrechen, auch wenn der Magen schon leer ist, Appetitlosigkeit sowie grosse Schwäche und Abgeschlagenheit, die Katze will an einer kühlen Stelle z.B. den Fliesenboden liegen. Sie geht oft zum Trinknapf ohne zu trinken. Die Katzen haben Schmerzen und verkriechen sich. Selbst mit Behandlung können die erkrankten Katzen sterben, besonders junge Katzen.

Die Behandlung ist selbstverständlich Sache des Tierarztes, es darf keine Zeit verloren werden. Kranke Tiere sind in jedem Fall - wie auch bei allen anderen Infektionskrankheiten - von anderen Katzen zu trennen. Ihre Katze braucht in dieser Zeit besonders viel Liebe und Zuwendung. Von der Katzenseuche genesene Katzen, aber auch Katzen, die infiziert wurden, ohne dass es zum Ausbruch der Krankheit kommt, können das Virus noch lange ausscheiden und dadurch verbreiten. In der Wohnung und draussen kann es sich noch Wochen bis Monate halten.

Der beste Schutz ist die rechtzeitige Impfung mit 8 Wochen und regelmässigen Impfauffrischungen alle 2 Jahre.